

<https://divergences.be/spip.php?article1274>



Sommer-Aktionen, um den Atomwaffenstützpunkt Büchel

- Archives - Archives Générales 2006 - 2022 - 2009 - Avril, April 2009 No. 14 - Deutsch - Atomwaffen abschaffen -

Publication date: Donnerstag 16. April 2009

Copyright © Divergences Revue libertaire en ligne - Tous droits réservés

Auf unserem Wochenendtreffen Ende Januar überlegten 12 Aktive, wie dieses Jahr unser Druck mit gewaltfreien Aktionen soweit erhöht werden kann, dass die Atomwaffen und die nukleare NATO-Teilhabe bis spätestens 2010 abgeschafft sind:

Hierfür wollen wir in diesem Sommer vom 13. Juli - 9. August (Nagasaki-Gedenktag) vier Wochen lang täglich Gruppen gewinnen, die mit gewaltfreien Aktionen auf die illegale, nämlich grundgesetz- und völkerrechtswidrige Atomwaffenstationierung an, um und auf dem Stützpunkt aufmerksam machen. Die Widerstandsaktionsformen sollen vielfältig sein: Mahnwachen, Blockaden, Go -In Aktionen, Kletteraktionen mit Transparenten an der Bundesstraße, Umrundungen der Basis mit Verteilung von Infoblättern an die SoldatInnen zur Befehlsverweigerung ihrer illegalen Arbeit, Infostände und Veranstaltungen in den umliegenden Ortschaften ... Möglichkeiten gibt es viele. Der Fantasie sind erst dort Grenzen gesetzt, wo die Aktion nicht mehr gewaltfrei ist.

Gruppen und Einzelne, Ihr seid eingeladen, nach Büchel zu kommen, und eure politischen Themen mit den Atomwaffen in Verbindung zu bringen und dieses über Presseerklärungen, Transparente, Gespräche mit AnwohnerInnen etc. nach außen zu artikulieren. Es geht uns darum, den reibungslosen Betriebsablauf zu stören, was der Fall sein wird, wenn wir täglich in der Region die Trommeln ertönen lassen.

Das Camp

Um dieses zu ermöglichen, wollen wir vor Ort die Infrastruktur zu eurer Unterstützung schaffen: es wird ein vierwöchiges Camp auf der Wiese bei Alflen aufgebaut (2 km vom Haupttor entfernt). Während des Camps sind an den Samstagen Konzerte vor dem Haupttor des Militärflugplatzes geplant. Das Camp wird die gesamte Zeit mit GAAA-Aktiven besetzt sein. Wie im Vorjahr werden Wasser, Solarstrom, Kompostklos, ein Wohnwagen mit Internet-Zugang für die Pressearbeit, Material- und Kochzelt, sowie Gruppen-Schlafzelte vorhanden sein.

So können verschiedene Aktionsgruppen im Laufe der vier Wochen für kürzere oder längere Zeit im Camp sein, sich über die Örtlichkeiten und den bisherigen Widerstand informieren, sich demonstrative oder „ungehorsame“ Aktionen ausdenken und diese durchführen. Auf unserer Webseite werden wir die Termine der verschiedenen Gruppen eintragen, wobei es auch mehrere Gruppen täglich sein können. Einzelpersonen können neue Gruppen bilden oder sich vorhandenen anschließen.

https://divergences.be/sites/divergences.be/local/cache-vignettes/L300xH225/buechel1_umrundung-e0f56.jpg

An den beiden letzten Tagen des Camps, am 8. und 9. August, sollen die Abschluss-Aktionen stattfinden. Wir hoffen, dass es uns gelingt, für den letzten Samstagabend, 8. August, wieder eine/n namhafte/n Künstler/in begrüßen zu können. (Im vorigen Sommer hat uns Nina Hagen mit einem Konzert unterstützt). Am Sonntag, den 9. August (Nagasaki-Tag), wird es eine Demonstration geben, wahrscheinlich vom Ort Büchel zum Haupttor des Fliegerhorsts, und dort eine Kundgebung. 64 Jahre wird es dann her sein, dass eine Plutoniumbombe über der japanischen Stadt Nagasaki abgeworfen wurde, wodurch ca. 70.000 Menschen direkt sowie über 200.000 durch Spätfolgen getötet wurden.

Ein Mobilisierungsflugblatt wird bis Ende Februar fertig gestellt und soll - wie im letzten Jahr - eine Absichtserklärung zur Gewaltfreiheit enthalten. Es soll schon bei den Protestveranstaltungen zu „60 Jahre NATO“ verteilt werden. Ihr könnt es bei

> hamburg at bombspotting.org <

bestellen.

Vom 17. bis 19. Juni hat sich bereits der Friedensmarsch „Footprints for Peace“ in Büchel angemeldet. Eine öffentliche Veranstaltung wird vor Ort organisiert. Ihr Marsch beginnt am 24. April in Genf und endet am 9. Juli in Brüssel. Am 8. Aug. kommen die „Pacemakers“-Friedensradler nach Büchel. Wir wissen von mindestens einer Gruppe, die eine Blockade in Büchel plant, den genauen Termin vorher aber nicht veröffentlicht. Der Kampagnenrat „unsere zukunft – atomwaffenfrei“ will für Aktionen in Büchel mit mobilisieren.

Wenn ihr mitplanen oder euch gelegentlich einbringen wollt, dann Emailt uns (siehe oben)!

Und: Wer die diesjährigen Aktionen und das Camp finanziell unterstützen will, kann gerne auf folgendes Konto eine Spende überweisen:

GAAA, Kto-Nr. 8019151200 bei der GLS-Gemeinschaftsbank
BLZ 43060967,
Stichwort: Büchel 2009 mk + co

Liebe Grüsse,

Marion und Carsten

Berichte vom vorigen Jahr in Büchel:
Vor der eigenen Tür kehren – Bye bye Nuclear Bombs

Büchel 2008: Bewegte Tage im August

<http://www.pressehuette.de/freiraum/freiraum0803.pdf>